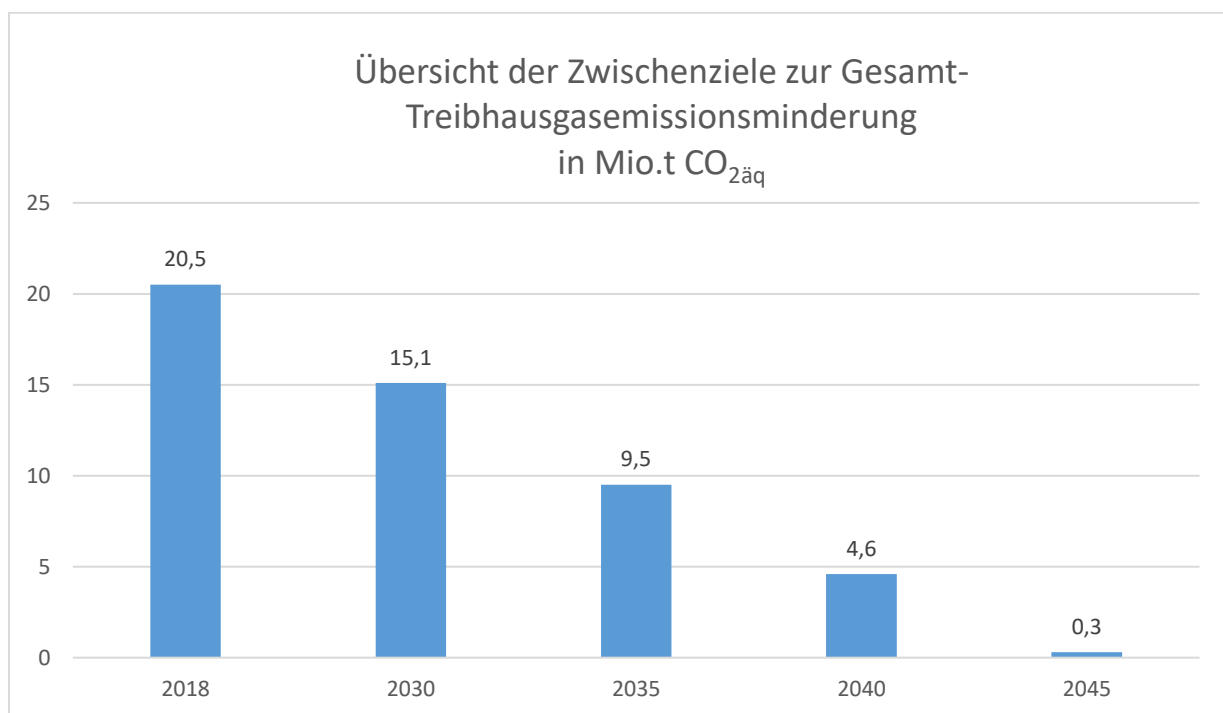


Übersicht Ergebnisse des Sektorzielstudie mit Ziel klimaneutral bis 2045

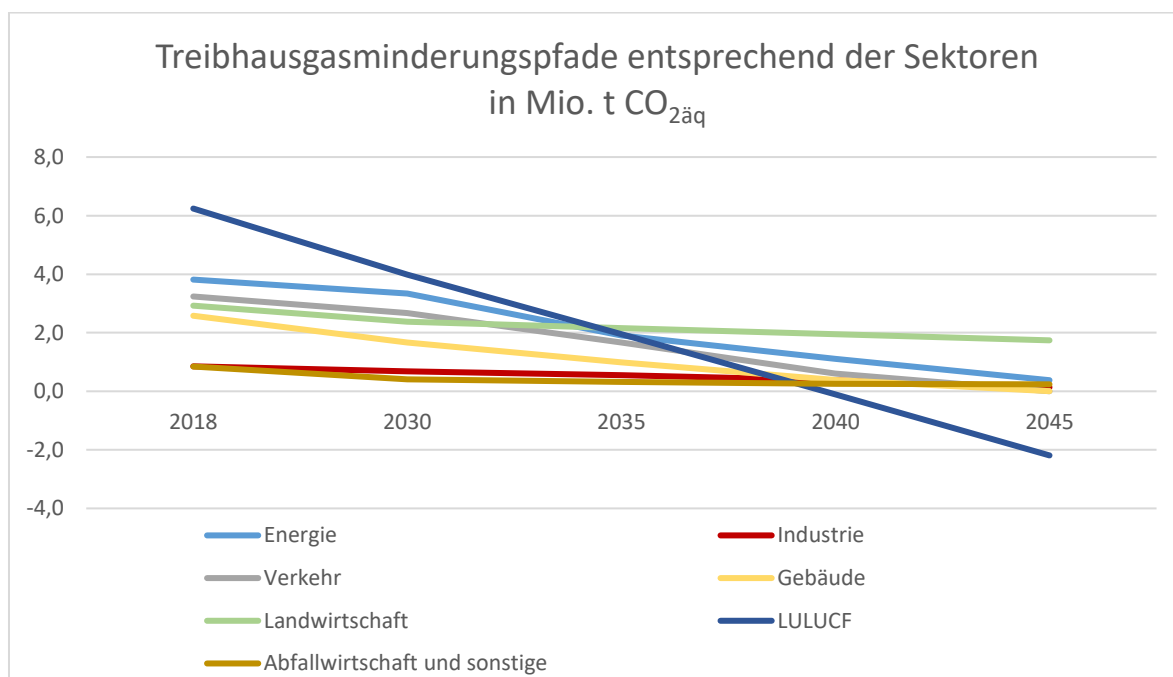
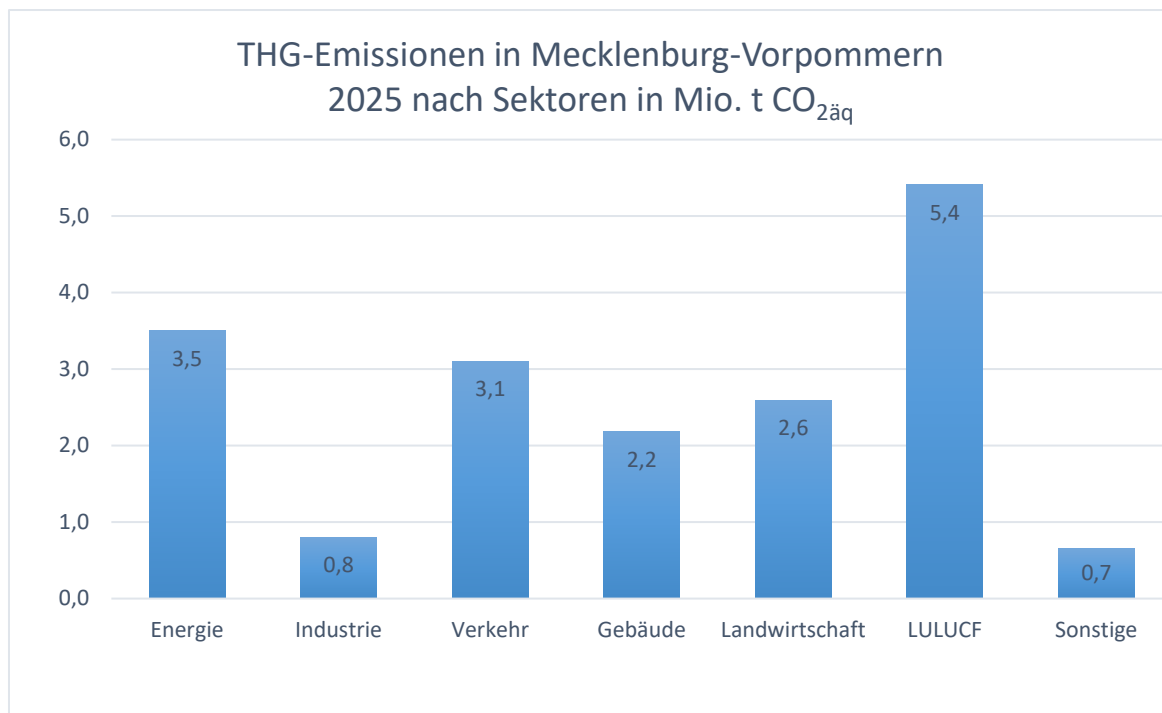
Entsprechend der final vorgelegten Sektorzielstudie und den berechneten Zielpfaden kann MV das Ziel erreichen und im Jahr 2045 nur noch Treibhausgasemissionen in Höhe von 0,3 Mio. Tonnen verzeichnen im Gegensatz zu 18,2 Mio. Tonnen für 2025. Die Emissionen werden sich im Verlauf der folgenden Jahre weiter durch die Wirkung der getroffenen Maßnahmen verringern und eine Klimaneutralität ist ab 2026 möglich.

Die Gesamtsumme der Netto-Treibhausgasemissionen in Mecklenburg-Vorpommern soll im Vergleich zu den Gesamtemissionen des Jahres 2018¹(20,4 Mio. Tonnen) zur Erreichung der Netto-Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045 schrittweise verringert werden. Als Zwischenziele werden Minderungen um 26 Prozent (Ziel: 15,1 Mio. Tonnen) bis zum Jahr 2030, um 53 Prozent (Ziel: 9,5 Mio. Tonnen) bis zum Jahr 2035 und um 78 Prozent (Ziel: 4,6 Mio. Tonnen) bis zum Jahr 2040 festgelegt.



Für die einzelnen Sektoren wurden spezifische Reduktionspfade festgelegt:

¹ 2018 ist das Basisjahr der Zielstudie



Die größte Treibhausgaseinzelquelle in MV stellen die **landwirtschaftlich genutzten und entwässerten Moorböden (Acker und Grünland)** dar. **2025 emittierte dieser Bereich rund 6,5 Mio. t CO_{2äq}**. Als **größte Senke kann der Wald betrachtet werden, dieser bindet bereits 2025 1,5 Mio. t CO_{2äq}**. Neben den größten Emittenten birgt der Bereich LULUCF also auch die größten Chancen. Zur Minderung der Treibhausgasemissionen werden neben dem Wald und der Aufforstung auch der Ausbau des Holzproduktespeichers und der Ausbau von Paludiprodukten einen wesentlichen Beitrag leisten, sodass der Gesamte LULUCF-Sektor ab 2040 als Senke betrachtet werden kann.

Die Senke durch den LULUCF Sektor ist dringend notwendig, da dem **Sektor Landwirtschaft auch in Zukunft nicht vermeidbare Treibhausgasemissionen anzu-lasten sein werden**, die es zu kompensieren gilt.

Die weiteren Sektoren Energie, Verkehr, Industrie, Gebäude und Abfallwirtschaft & Sonstiges können bis 2045 weitgehend klimaneutral aufgestellt werden. Mögliche Restemissionen werden voraussichtlich durch die weitere Treibhausgasbindung im LULUCF-Sektor aufgefangen, eine Treibhausgasneutralität ist ab 2046 möglich.